Gemeinde Bad Essen
Der Bürgermeister

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport

---

Sitzungsdatum:	Montag, 04.12.2023
Sitzungsbeginn:	17:04 Uhr
Sitzungsende	20:12 Uhr
Ort, Raum:	DRK-Sozialzentrum, Lindenstraße 193, 49152 Bad Essen

---

Anwesend:

Herr Thomas Uhlen	
Frau Doris Kretschmer-Wurps	
Frau Silke Depker	
Herr Joachim Drengk	
Frau Elke Eilers	ab 17.37 Uhr, Vertretung für Herrn Florian Zimmeck
Frau Anette Gottlieb	
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem	
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok	
Frau Inna Schwab	ab 17.07 Uhr
Herr Jens Strebe	
Frau Sabine Kohake	
Frau Sandra Lüke	
Frau Hofmeister	zu TOP 4
Frau Heike Oberkötter	zu TOP 4
Frau Saskia Kreyenhagen	
Frau Monika Kuhlmann	
Herr Carsten Meyer	

Abwesend:

Herr Florian Zimmeck	entschuldigt
Frau Anja Clausmeyer	entschuldigt
Frau Nora Smakolli	entschuldigt
Herr Leonhard Kuhlenbeck	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls vom 09.10.2023

3. Verwaltungsbericht

3.1. Gemeinde Bad Essen

3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH

4. Antrag der Oberschule Bad Essen zur Änderung der Organisationsform der Ganztagsschule in den Jahrgängen 5 bis 7
Vorlage: BV/FD1/2023/563

5. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Neuregelung der Schulsachkosten sowie Abschluss einer Erstattungsregelung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erstattung von Schulschkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse
Vorlage: BV/FD1/2023/574

6. Jugendbeteiligung in der Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD1/2023/564

7. Prüfung von Unterstützungsprogrammen für Senioren in der Gemeinde Bad Essen - Antrag der CDU/FDP-Gruppe
Vorlage: BV/FD1/2023/565

8. Förderung der Kindertagespflege in Bad Essen
Vorlage: BV/FD1/2023/566

9. Dokumentation der Lebensgeschichten von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Wittlager Land - Antrag der CDU/FDP-Gruppe
Vorlage: BV/FD1/2023/567

10. Kostenlose Menstruationsartikel in öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Bad Essen - Antrag der Gruppe SPD/BündnisC und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Vorlage: BV/FD1/2023/568

11. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thomas Uhlen, eröffnet um 17.04 Uhr die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, Frau Oberkötter, Schulleiterin der OBS, und Frau Hofmeister, didaktische Schulleiterin der OBS, zu TOP 4, die Vertreter der Verwaltung sowie 4 Zuhörerinnen.

Herr Uhlen stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 09.10.2023

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls über die letzte Ausschusssitzung werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Meyer erteilt den Verwaltungsbericht:

zu 3.1. Gemeinde Bad Essen

3.1.1 Neubau Kindertagesstätte Eielstädt

Herr Meyer gibt einen Überblick über den Sachstand zum Neubau der Kindertagesstätte Eielstädt. Die Rohbauarbeiten sind fertiggestellt. Die Elektro-, Heizungs- und Lüftungsarbeiten im Teilbereich 1 (Krippe) wurden ebenfalls fertiggestellt. Die Fortführung der Dachdeckerarbeiten erfolgt in Abhängigkeit vom Wetter. Die lange Schlechtwetterperiode ist insbesondere für dieses Gewerk problematisch und führt zu Verzögerungen im Bauablauf und damit verbunden auch zu einer längeren Stellzeit für das Gerüst und entsprechenden Mehrkosten. Aktuell erfolgen weitere Trockenbauarbeiten. Damit die Innenputzarbeiten Ende November starten konnten, war eine Folierung der Fensteröffnungen und ein Beheizen der Räumlichkeiten erforderlich. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten ist der Fenstereinbau nun erst für die 2. KW 2024 vorgesehen. Die Vorbereitung der Ausschreibungen für das Außengelände und die Stellplätze sind fast abgeschlossen.

Die Vorstellungsgespräche für das benötigte Personal haben stattgefunden. Auch das Personalkonzept für fünf Gruppen wurde mündlich bereits abgestimmt. Die Arbeitsverträge sollen nach der Abstimmung der Kita-Anmeldungen zwischen den Kita-Leitungen in der Gemeinde im Dezember geschlossen werden. Die Anmeldungen der Kinder erfolgten am 06./07. November. Aktuell ist der Start ab 01.08.2024 mit fünf Gruppen (drei Krippengruppen, zwei Kindergartengruppen) am Standort Kuhweg in der Planung.

Frau Kuhlmann setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.1.2 Fluchtlichtanlagen auf den Sportplätzen, Umstellung auf LED

In der Gemeinde Bad Essen gibt es 5 Sportplätze mit Flutlichtanlagen (Bad Essen: Aßbruch (2), Lintorf: Wiehenstraße und Lintorfer Straße und Wimmer: Klüferstraße). Derzeit werden als Beleuchtungsmittel Halogenmetalldampflampen verwendet. Diese sollen auf LED-Beleuchtung umgestellt werden. Grund dafür ist neben der damit verbundenen Energieeinsparung auch die Tatsache, dass es für die alte Technik teilweise bereits keine Ersatzlampen mehr gibt. Zudem gibt es aktuell gute Fördermöglichkeiten für eine Umrüstung.
Über den Landessportbund können die Vereine für die Maßnahme Fördermittel in Höhe von bis zu 50 % der förderfähigen Ausgaben erhalten. Das Förderprogramm läuft noch bis zum 31.10.2024, aber nur solange Fördermittel zur Verfügung stehen. Zusätzlich können im Rahmen der Kommunalrichtlinie (ZUG) Fördermittel in Höhe von 25 % beantragt werden. Die Fördermittel des Landessportbundes können dabei nur von den Vereinen beantragt werden.

Mit den Vereinen (TuS Bad Essen, VfL Lintorf und SV Wimmer) fand zu diesem Thema am 19.10.2023 ein konstruktives Gespräch statt. Alle drei Vereine sehen die Notwendigkeit, dass eine Umrüstung des Flutlichts auf LED kurzfristig erfolgt. Die Vereine haben sich bereit erklärt, die entsprechenden Förderanträge zu stellen (TuS Bad Essen: Plätze Aßbruch, VfL Lintorf: für beide Lintorfer Sportplätze und SV Wimmer für den Sportplatz in Wimmer). Voraussetzung für die Antragstellung durch die Vereine ist, dass Pacht- bzw. Nutzungsverträge zwischen den Vereinen und der Gemeinde Bad Essen über den jeweiligen Sportplatz vorliegen.

Die Kosten für die Umrüstung eines Sportplatzes liegen nach den vorliegenden Angeboten zwischen 30.000 € und 35.000 €. Die Förderung über den LSB (50%) könnte demnach 15.000 € bis 17.500 € betragen. Die Förderung über die Kommunalrichtlinie (25%) würden 7.500 € bis 8.750 € betragen. Zudem müssen die Vereine einen Eigenanteil in Höhe von 5% erbringen (1.500 € bis 1.750 €). Die verbleibenden 20% (6.000 € bis 7.000 €) müssen durch einen Zuschuss der Gemeinde abgedeckt werden. Für die fünf Sportplätze wären somit ca. 35.000 € im Haushalt 2024 bereitzustellen. Die Vereine sind dabei, die entsprechenden Förderanträge zu stellen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis

3.1.3 Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau Grundschulen

Mit Rundschreiben vom 21.11.2023 hat der Nds. Städte- und Gemeindebund den Städten und Gemeinden den Entwurf der Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau übersandt.

Nach dem vorliegenden Entwurf der Richtlinie sind Investitionen für den Neubau, den Umbau, die Erweiterung und energetische Sanierung, sowie die Ausstattung ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote im Bereich der Grundschulen förderfähig. Förderfähige Maßnahmen müssen bis zum 31.12.2027 abgeschlossen sein. Der Fördersatz beträgt bis zu 70 % aus Bundesmitteln und bis zu 15 % aus Landesmitteln.

Vorgesehen sind zwei Förderzeiträume. Im ersten Förderzeitraum stehen den Schulträgern Höchstbeträge, ermittelt nach der Anzahl der Grundschüler, bis zum 31.10.2025 zur Verfügung. Der Höchstbetrag aus dieser Förderung beträgt für die Gemeinde Bad Essen für alle drei Grundschulen zusammen insgesamt 733.121,60 €, bei einem erforderlichen Eigenanteil von 129.374,40 €. In einem zweiten Förderzeitraum (01.11.2025 – 01.02.2026) sollen nicht beantragte Mittel zu einem Gesamtbudget zusammengefasst werden, welches dann zur Beantragung von allen nds. Schulen freigegeben werden soll.

Die dem Ausschuss bereits vorgestellten Machbarkeitsstudien zum Ausbau des Ganztags an den Grundschulen gehen im Bereich der Grundschule Lintorf von Baukosten in Höhe von ca. 3,1 Mio. Euro und für die Grundschule Wehrendorf von Baukosten in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro aus. Für die Grundschule Bad Essen sind die Kosten abhängig vom noch zu entscheidenden Konzept.

Der im Entwurf der Förderrichtlinie enthaltene Höchstbetrag für die Förderung der Grundschulen der Gemeinde Bad Essen liegt deutlich unter dem Betrag, von dem bei den bisherigen Planungen ausgegangen wurde.

zu 3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH

3.2.1 Richtlinie Sprach-Kitas

Das bisherige Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ ist zum 30.06.2023 ausgelaufen. Durch die Richtlinie Sprach-Kitas des Landes Niedersachsen ist eine Fortführung der Finanzierung des im Rahmen des Bundesprogramms beschäftigten Personals beabsichtigt.
Durch die Kinderland Bad Essen gGmbH wurde für die Kitas Lintorf, Brockhausen und Wittlage jeweils ein Antrag für eine halbe Stelle „Sprachförderkraft“ gestellt. Inzwischen liegt ein Bewilligungsbescheid über eine Förderung über 144.450 € zur Finanzierung der Stellen für den Förderzeitraum 01.07.2023 bis 31.12.2024 vor.

zu 4. Antrag der Oberschule Bad Essen zur Änderung der Organisationsform der Ganztagsschule in den Jahrgängen 5 bis 7 Vorlage: BV/FD1/2023/563

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem TOP Frau Oberkötter, Schulleiterin der OBS, und Frau Hofmeister, didaktische Schulleiterin der OBS.

Frau Hofmeister erläutert den Antrag der OBS. Im Jahr 2012 sei die OBS mit einem teilgebundenen Ganztag eingeführt worden. Das pädagogische Konzept dazu sehe grundsätzlich vor, dass in den Nachmittagsstunden Angebote zur Stärkung der Klassengemeinschaft angeboten werden. Die aktuellen Rahmenbedingungen und gemachten Erfahrungen zeigten jedoch, dass das pädagogische Konzept an dieser Stelle nicht erfolgreich umgesetzt werden könne und auch die Kinder der Jahrgänge 5 – 7 mittags regelmäßig vom Schulbetrieb erschöpft sind.

Als Alternative dazu soll ab dem Schuljahr 2024/2025 für die Jahrgänge 5 – 7 ein freiwilliges Ganztagsangebot einschließlich Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung angeboten werden. Der bewertete Unterricht der Klassen 5 – 7 würde dann ausschließlich im Vormittagsbereich stattfinden.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen stimmt dem Antrag der Oberschule Bad Essen zur Änderung der Organisationsform der Ganztagsschule in den Jahrgängen 5 bis 7 von einer teilgebundenen Ganztagsschule in eine offene Ganztagsschule ab dem Schuljahr 2024/2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Neuregelung der Schulsachkosten sowie Abschluss einer Erstattungsregelung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erstattung von Schulschkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse
Vorlage: BV/FD1/2023/574

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Finanzierung der Schulsachkosten nach § 118 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) wird, wie in der Vorlage dargestellt, neu geregelt.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstattung von Schulsachkosten für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2027 und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse sowie die Erstattungsregelung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erstattung von Schulsachkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2027 mit dem Landkreis Osnabrück abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Jugendbeteiligung in der Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD1/2023/564

Herr Uhlen begrüßt zu diesem TOP Maggy Moog und Mascha Kraneburg als Vertreterinnen der Planungsgruppe Jugendbeteiligung. Frau Moog, Frau Kraneburg und Frau Kreyenhagen geben einen kurzen Überblick über die bisherige Tätigkeit der Planungsgruppe. Die Planungsgruppe bestehe aktuell aus 10 festen Mitgliedern. Im Januar 2024 sollen noch etwa 10 Schüler/innen der OBS dazukommen. Nach dem derzeitigen Planungsstand könne man sich in Bad Essen Jugendbeteiligung in einer Mischform aus gewählten Vertretern und Projektgruppen zu konkreten Themen vorstellen.

Um unterschiedliche Beteiligungsformen kennenzulernen und möglichst viele junge Menschen in der Gemeinde zu erreichen, wünsche man sich die Durchführung eines Workshops. Auch sei das Festlegen von Rahmenbedingungen, wie z.B. „welche Entscheidungen sind möglich“, „welches Budget steht zur Verfügung“, „was passiert mit den Beschlüssen“, aus Sicht der Planungsgruppe für eine weitere realistische Arbeit erforderlich.

In der anschließenden Aussprache wird herausgestellt, dass die Durchführung eines Workshops schon ein erster Schritt der Jugendbeteiligung sei. Es wird vorgeschlagen, im Haushalt 2024 einen Betrag in Höhe von 5.000 Euro für die Jugendbeteiligung einzustellen. Die Planungsgruppe habe dann die Möglichkeit, hieraus einen Workshop oder aber auch andere Projekte zu finanzieren.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Für die Planungsgruppe Jugendbeteiligung soll im Haushalt 2024 ein Budget in Höhe von 5.000 Euro eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

zu 7. Prüfung von Unterstützungsprogrammen für Senioren in der Gemeinde Bad Essen - Antrag der CDU/FDP-Gruppe
Vorlage: BV/FD1/2023/565

Herr Uhlen stellt den Antrag der CDU/FDP-Gruppe vor. Insbesondere ginge es hierbei um die Prüfung, wie Projekte zur Unterstützung und Entlastung von Senioren, z.B. die Vermittlung von „kleinen Hilfen“, Vernetzung von Helferkreisen etc. in Bad Essen umsetzbar seien. In der Samtgemeinde Neuenkirchen sei vor ca. 10 Jahren unter Beteiligung des Landkreises Osnabrück ein entsprechendes Konzept erarbeitet worden. Frau Klesse, vom Senioren- und Pflegestützpunkt beim Landkreis Osnabrück, könne eingeladen werden, um das Programm auch in Bad Essen vorzustellen.

Seitens der SPD/Bündnis C - Gruppe wird darauf hingewiesen, dass Angebote nach § 45b SGB XI von den Pflegediensten angeboten würden. Ferner ginge aus dem Antrag nicht hervor, wer die Dienste erbringen soll. Bislang sei schon Seniorenarbeit durch die Freiwilligenagentur erfolgt. Dieses könne ggfs. noch ausgeweitet werden. Die Erforderlichkeit des Stellens des vorliegenden Antrags werde nicht gesehen.

Frau Eilers weist darauf hin, dass aus ihrer Sicht die Entwicklung eines strukturierten Gesamtkonzeptes erforderlich sei. In anderen Kommunen gäbe es dazu beispielsweise einen Seniorenbeirat oder aber Satzungen für die Seniorenarbeit. Sie beantrage, den vorliegenden Antrag auf die Prüfebene zu stellen und zur weiteren Beratung zunächst an die Fraktionen zurückzugeben.

Dieser Antrag wird mit 4-Ja-Stimmen und 5-Nein-Stimmen abgelehnt.

Abschließend wird seitens der CDU/FDP-Gruppe darauf hingewiesen, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag um einen Einstieg in die weitere Seniorenarbeit handelt. Zunächst sollten weitere Informationen vom Landkreis Osnabrück oder auch anderen Kommunen eingeholt werden.

Nach umfassender Diskussion fasst der Ausschuss folgenden, abgeänderten

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Eine Analyse der bestehenden Angebote zur Unterstützung im Alltag in anderen Gemeinden und deren Anpassung an die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in Bad Essen.
2. Die Erstellung eines Konzepts zur Implementierung solcher Angebote, inklusive Möglichkeiten zur Nutzung des nach § 45b SGB XI verfügbaren Entlastungsbetrags von bis zu 125 Euro monatlich für Pflegebedürftige.
3. Die Berücksichtigung der Bedeutung von Betreuung, Alltagsbegleitung, Pflegebegleitung und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen im Rahmen dieser Angebote.

4. Die Berichterstattung über die Machbarkeit und die potentielle Umsetzung dieser Programme in unserer Gemeinde unter Berücksichtigung der Personal- und Finanzressourcen.
5. Die Prüfung, wie die Interessen der Senioren in der Gemeinde Bad Essen auch haupt- und/oder ehrenamtlich abgebildet werden können (z.B. durch Mitwirken im Kinder- und Jugendausschuss).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	4
Enthaltung:	0

zu 8. Förderung der Kindertagespflege in Bad Essen
Vorlage: BV/FD1/2023/566

Herr Uhlen stellt den Antrag der CDU/FDP-Gruppe vor. Derzeit seien in der Gemeinde Bad Essen 20 Tagespflegepersonen tätig. Der konkrete Bedarf an Plätzen in der Tagespflege sei nicht bekannt, da der Bedarf nicht erhoben werde. Ziel des Antrages sei eine Gleichstellung der Wahlmöglichkeit zwischen Krippe und Tagespflege. Den Tagespflegepersonen sollte, sofern sie es wünschen, die Möglichkeit der Präsentation auf der Homepage der Gemeinde Bad Essen gegeben werden.

Frau Depker weist darauf hin, dass aus Sicht der SPD/Bündnis C-Gruppe die Kindertagespflege in der Gemeinde Bad Essen gut aufgestellt sei. Der vorliegende Antrag würde die schon vorhandene Kindertagespflege beschreiben bzw. Punkte, deren Umsetzung schon geplant seien, nochmals beantragen. Eine jährliche für die Tagespflegepersonen wertschätzende Veranstaltung werde als problematisch angesehen, da es viele andere Personenkreise gäbe, die man mit einbeziehen müsste (Erzieher/innen, ehrenamtlich Tätige etc.).

Herr Meyer teilt mit, dass von den Eltern grundsätzlich Krippenplätze bevorzugt würden, da in den Krippen eine andere Verlässlichkeit gegeben sei. In der Tagespflege gäbe es für kurzfristigen Bedarf einzelne freie Plätze. In der Verwaltung werde die Wertigkeit der Tagespflege gesehen. Für die Tagespflege gäbe es zu berücksichtigende Vorgaben seitens des Landkreises Osnabrück, die das Familienservicebüro berücksichtigen müsse. Die Eltern würden im Rahmen des Babybesuchsdienstes über die Möglichkeiten der Tagespflege informiert und es werde auf dem Wege auch versucht, neue Tagespflegepersonen zu gewinnen. Im Bereich der Tagespflege gäbe es eine gute Zusammenarbeit mit den Familienservicebüros der Gemeinden Bohmte und Ostercappeln. Dadurch wäre es immer wieder möglich, auch Fortbildungen im Wittlager Land anzubieten.

Frau Eilers teilt mit, dass aus ihrer Sicht keine Notwendigkeit für den vorliegenden Antrag gesehen werde. In Bad Essen sei ein gutes System vorhanden. Auf der Homepage sollten die Angebote, die den Eltern außerhalb der Öffnungszeiten der Kitas zur Verfügung stehen, ggfs. transparenter dargestellt werden (z.B. mögliche Betreuungen bei Schichtarbeit).

Herr Strebe teilt mit, dass durch den Antrag das Angebot attraktiver werden soll und für Eltern ein gleichwertiges Angebot der Kinderbetreuung geschaffen werden soll. Dazu müssten die Eltern durch Information auf die entsprechenden Angebote aufmerksam gemacht werden. Die Wichtigkeit der Tagespflege solle herausgehoben werden.

Nach intensiver Diskussion unterbreitet der Ausschuss folgenden, abgeänderten

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Wiederbelebung des Tagespflegepersonentreffs/-stammtischs, bei dem regelmäßige Treffen durch das Familienservicebüro organisiert werden, um Interessierte an den Beruf heranzuführen, Erfahrungen zu teilen, Herausforderungen zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

2. Durchführung einer zielgerichteten Informationskampagne zur Gewinnung neuer Tagespflegepersonen aus dem Kreis junger Eltern und über ehrenamtliche Strukturen, wie der Glaubensgemeinschaften, um die Anzahl der Tagespflegepersonen in Bad Essen zu erhöhen.

3. Bereitstellung eines Informationspakets über die Tätigkeit als Tagespflegeperson, die damit verbundenen Fördermöglichkeiten und die potentiellen Einkünfte aus der Tätigkeit als Tagespflegeperson.

4. Erstellung einer transparenten Liste der Tagespflegepersonen und möglichst deren Tätigkeitsschwerpunkte und Verfügbarkeit auf der offiziellen Seite der Gemeinde (sofern dieses von der Tagespflegeperson gewünscht wird), um die Vermittlung von Tagespflegepersonen an interessierte Eltern zu erleichtern.

5. Organisation regelmäßiger Fortbildungen für Tagespflegepersonen möglichst in Bad Essen in Kooperation mit Bildungsträgern, um die Qualitätsstandards in der Kindertagespflege zu erhöhen. Die Fortbildungen sollten auch lokal angeboten werden, um die Teilnahme für die Tagespflegepersonen in Bad Essen zu erleichtern.

6. Unterstützung von Kooperationen zwischen Kita- und Kindertagespflege, wie es das niedersächsische Kita-Gesetz vorsieht, durch Übergabegespräche, wo Eltern dies wünschen, sowie einen gemeinsamen Austausch zwischen Erzieherinnen und Kindertagespflegepersonen zur Förderung des Übergangs und der Kontinuität in der Kinderbetreuung.

7. Gleichwertige Berücksichtigung der Angebote in der Kindertagespflege bei der Vergabe der Krippen-Plätze, um eine gerechte Platzvergabe zu gewährleisten und die Transparenz im Sinne des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern zu verbessern.

8. Anpassung des Online-Anmeldeverfahrens, um auch Felder zum Ankreuzen mit der Wunschwahloption Kindertagespflege zu ermöglichen, sodass Eltern ihre Präferenz für die Kindertagespflege deutlich machen können.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	4
Enthaltung:	0

zu 9. Dokumentation der Lebensgeschichten von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Wittlager Land - Antrag der CDU/FDP-Gruppe Vorlage: BV/FD1/2023/567

Herr Uhlen stellt ausführlich den vorliegenden Antrag vor und gibt ergänzende Hinweise. Bei dem Projekt solle es sich um ein konkretes Projekt in der Gemeinde Bad Essen handeln. Das Gymnasium Bad Essen habe in den Bereichen Religion und Geschichte Interesse an der Durchführung eines Seminarfaches in dem Projekt bekundet. Der Antrag sei zum derzeitigen Zeitpunkt gestellt worden, da der Förderantrag beim Landkreis Osnabrück (5.000 Euro) noch in

2023 zu stellen wäre. Mit der Fördersumme sollen Kosten für die Technik und weitere Sachkosten gedeckt werden.

Von Seiten der SPD/Bündnis C-Gruppe sowie auch der Grünen/Bündnis 90 – Fraktion wird vorgetragen, dass es sich bei dem Projekt grundsätzlich um eine gute Idee handeln würde. Allerdings würde eine konkrete Projektbeschreibung fehlen. Zudem werde nicht die Notwendigkeit gesehen, dass der Vorsitzende des Kinder- und Jugendausschusses automatisch der Vorsitzende des zu bildenden Steuerungskreises sein müsse.

Nach ausführlichen Diskussionen unterbreitet der Ausschuss folgenden, abgeänderten

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Die systematische Erfassung und Sammlung der Lebensgeschichten von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Wittlager Land soll durchgeführt werden. Diese Sammlung soll persönliche Erzählungen als Videoaufzeichnungen, historische Dokumente und Fotografien umfassen und die vielfältigen Erfahrungen und Beiträge dieser Menschen zur Gemeinschaft dokumentieren.

2. Es soll eine intensive Zusammenarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen, Kultur- und Glaubensgemeinschaften sowie dem kommunalen ländlichen Archiv (Centrales Ländliches Vereins-Archiv e.V.) erfolgen, um ein breites Spektrum an Materialien zu erfassen und die Geschichten möglichst umfassend und authentisch zu dokumentieren.

3. Die gesammelten Materialien sollen in das CLVA integriert werden, um sie für Bildungszwecke, Forschung und die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies dient der langfristigen Bewahrung und der Möglichkeit, auf diese Ressourcen für zukünftige Generationen zurückzugreifen.

4. Die gesammelten Geschichten sollen in geeigneter Form aufbereitet werden. Dies kann beispielsweise durch Ausstellungen, Publikationen oder digitale Formate geschehen.

5. Durch die Dokumentation dieser Lebensgeschichten soll das interkulturelle Verständnis in der Gemeinde gefördert und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Ziel ist es, einen Raum für Dialog und gegenseitiges Verständnis zu schaffen und die Wertschätzung kultureller Vielfalt zu fördern.

6. Zur Koordination und erfolgreichen Umsetzung des Projekts soll ein Steuerungskreis „Lebensgeschichten in Bad Essen“ eingerichtet werden. Dieser Kreis, bestehend aus Vertretern der oben genannten Institutionen, soll die Sammlung der Lebensgeschichten steuern, die Präsentation in verschiedenen Formaten organisieren und sicherstellen, dass die Zusammenarbeit effektiv zur Stärkung des interkulturellen Verständnisses und des gesellschaftlichen Zusammenhalts beiträgt. Aus dem Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport werden zwei Vertreter/innen in den Steuerungskreis entsandt. Die Mitglieder des Steuerungskreises bestimmen den Vorsitz.

7. Für die Umsetzung dieses Projekts beantragen wir beim Integrationsbeauftragten des Landkreises Osnabrück ein Budget von 5000 Euro. Diese Mittel sind für die notwendige Technik und Organisation des Projekts vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 10. Kostenlose Menstruationsartikel in öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Bad Essen - Antrag der Gruppe SPD/BündnisC und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Vorlage: BV/FD1/2023/568

Frau Depker erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

In der anschließenden Diskussion wird herausgestellt, dass das Projekt zunächst in einem kleinen Rahmen ausprobiert werden soll. Dazu sollen, unter pädagogischer Begleitung durch die Schulsozialarbeit, in der Oberschule Bad Essen in einem Bereich kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung gestellt werden. Ferner sollen auf der Damen-Toilette im Foyer des Hallenbades Lintorf entsprechende Artikel bereitgestellt werden.

Der Ausschuss fasst folgenden, abgeänderten

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. In einem Pilotprojekt werden testweise in einem Toilettenbereich der Oberschule Bad Essen sowie auf einer Toilette im Foyer des Hallenbades Lintorf, kostenlose Menstruationsartikel ausgegeben. Dazu werden spezielle hygienische Tampon- und Bindenspender angeschafft und installiert.

2. Nach einer zweijährigen Pilotphase sollen die Erfahrungen, Kosten und das Nutzungsverhalten evaluiert werden.

3. Die Kosten für das Pilotprojekt werden aus dem laufenden Etat finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11. Mitteilungen und Anfragen

11.1 Sitzungstermine 2024
Im Jahr 2024 sind Sitzungen des Kinder- und Jugendausschusses an folgenden Tagen geplant:

07.03.2024, 13.06.2024, 19.09.2024 und 03.12.2024.

11.2. WLAN im TRIO

Frau Eilers bittet um Prüfung, ob im TRIO Bad Essen im Bereich des Sitzungsraumes WLAN eingerichtet werden kann. Dort fänden auch Veranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung statt, bei denen regelmäßig WLAN erforderlich sei.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:12 Uhr.

Thomas Uhlen	Monika Kuhlmann
Vorsitzender	Protokollführer